



Unser diesjähriges Titelfoto zeigt das Marienbild an der Hausfassade gegenüber der Säcklerei Stangassinger, Marktplatz, Berchtesgaden, Oberbayern

---

# Inhalt

Unser Glaube in einer Zeit allgegenwärtiger Politisierung .....	3
Wähle das Leben .....	5
Unser Projektportfolio 2020/2021 .....	7
Projekte – K-TV: Viel mehr als nur Fernsehen .....	9
Projekte – Priester der Steyler Mission in Ghana .....	11
Bilanz .....	13
Impressum .....	17

## Vorwort

### Unser Glaube in einer Zeit allgegenwärtiger Politisierung



Philipp Schneidenbach  
Vorstandsvorsitzender

Man hört immer wieder: Der Mensch sei angeblich unheilbar religiös. Für uns Katholiken nicht befremdlich, denn unser Bekenntnis ist allgegenwärtig, bestimmt unser Handeln und Denken. Doch die heutige Zeit multipler Krisen zeigt tatsächlich die religiöse Veranlagung aller Menschen, in allerlei Formen. Dabei ist das Thema beliebig: Die Art zu heizen, die Wahl des Autos, Gesundheitsfragen oder Weltanschauung – alles wird inzwischen politisiert. Verbrenner oder Elektroauto, Erdöl-Heizung oder Wärmepumpe, Steak oder vegane Bratwurst – was uns vor wenigen Jahren noch ziemlich egal erschien, bestimmt

heute den Diskurs und für viele ihre gesellschaftliche Zugehörigkeit. Das haben natürlich auch Politik und Wirtschaft erkannt. Die Mechanismen funktionieren so gut wie eine Fußball-Tasse: Kein FC-Bayern-Fan würde diese gegen eine 1860er Tasse tauschen. Das wäre ja ein Sakrileg! So sind persönliche und vollkommen private Entscheidungen längst Bestandteil öffentlichen Diskurses und Spielball von Konsum, Politik und Beruf – ideal, um Menschen zu lenken und zu manipulieren. Wir lesen in Matthäus 20,25: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen



„Unser“ Feldkreuz im Dorf – hier halten wir beim Spaziergehen oft kurz inne.



Kapelle zwischen Mühlau und Schleching, Chiemgau/Oberbayern

missbrauchen.“ So klar, deutlich und direkt. Doch es heißt weiter: „Bei Euch soll es nicht so sein.“ Ich erinnere mich dabei an weise Worte meiner Mutter: „Wenn dir jemand etwas umsonst geben will, sei misstrauisch“. So lernte ich früh, wie Werbung, Schnäppchen und das Ködern durch vermeintliche Geschenke funktionieren. Abstrahiert man dieses Prinzip auf die heutige, durchweg politisierte Zeit von Corona, Klimawandel und Zentrierung auf das persönliche Glück, müssten alle Angebote und Verheissungen aus Regierung und Wirtschaft ja quasi den Himmel auf Erden bedeuten. Doch die Realität zeigt: Unsere Gesellschaft, die

Familien und zunehmend auch die Gemeinden sind tief gespalten. In Lukas 17,23 steht geschrieben: „Und wenn man zu euch sagt: Dort ist er! Hier ist er!, so geht nicht hin, und lauft nicht hinterher!“ Der Herr warnt also eindringlich vor falscher Prophezie und Lösungen, die von Menschen als alternativlos dargestellt werden. Das Evangelium ist jetzt, vielleicht wie zu kaum einer anderen Zeit, die wichtigste Botschaft für heute und morgen. Aus diesem Grund fördern wir die Verbreitung in Worten und Werken, damit die Nachricht der Hoffnung in einer Welt aus lautem, medialem Geschrei immer mehr Menschen erreicht.

## Wähle das Leben

Gedanken von  
Claudia Schneidenbach



Altarbild der Wallfahrtskirche Maria Rosenberg,  
Wald Fischbach-Burgalben, Rheinland-Pfalz

Das vergangene Jahr hat in vielen Menschen die Frage laut werden lassen: „Wie konnte Gott die Corona-Pandemie zulassen?“ Eine Jugendliche hat auf diese Frage, welche ihr in einem anderen Zusammenhang gestellt worden war, sinngemäß so geantwortet: Wir sagen zu Gott: „Wir bestimmen selber, was gut und schlecht für uns ist“ und ersetzen die 10 Gebote Gottes mit eigenen Regeln. Nun sagen uns Ethikgremien, Wissenschaftler und Medien, was gut und böse ist. Dann sagen wir Gott: „Wir brauchen Deine Anwesenheit nicht, zudem stört und provoziert sie, geh also weg aus unseren Häusern und öffentlichen

Einrichtungen!“ und entfernen Kreuze aus Wohnungen, Schulen, Krankenhäusern und öffentlichen Räumen. Dann sagen wir: „Wir wollen selber bestimmen, wie wir mit wem in sexueller Verbindung leben und welches Geschlecht wir haben“ und ersetzen die Schöpfungsordnung Gottes mit der Genderideologie. Dann sagen wir: „Wir bestimmen selber, ob wir Kinder bekommen und wann“ und lassen unsere Kinder durch Abtreibung töten. (Laut Website der WHO wurden zwischen 2015 und 2019 weltweit jährlich etwa 73,3 Millionen Abtreibungen durchgeführt.) Dann erklären wir Gott, dass wir Seinen Segen nicht



Altarraum der Pfarrkirche St. Martin  
in Unterwössen, Chiemgau/Oberbayern



Kapelle in Mühlau bei Schleching,  
Chiemgau/Oberbayern

brauchen, weder für unser Leben noch für das Wetter. Wir brauchen auch Seine Sakramente und Seine Vergebung nicht. Mit einem Wort: Gottes Wohnung unter den Menschen – die Kirche – kann ab und zu als schöne Umrahmung für bestimmte Feste nützlich sein, ansonsten ist uns Gott eher lästig. Und Gott, der in Seiner Liebe unseren freien Willen achtet, nimmt uns ernst und überlässt uns den Konsequenzen unserer Handlungen. Und nun fragen wir: „Gott, wo bist, Du? Wie kannst Du das zulassen?“ Das ist aber nicht das Ende der Geschichte. In dem Ausmaß, wie wir Gott wieder in unser Leben

einladen, Seine Worte ernst nehmen, Ihn um Vergebung bitten und uns unter Seine väterliche, göttliche Autorität stellen, werden Dinge in Ordnung kommen, auch die Umwelt. Gott drängt sich nicht auf, Er achtet unseren freien Willen. Er ruft uns durch die Heilige Schrift durch Mose zu: „Den Himmel und die Erde rufe ich heute als Zeugen gegen euch an. Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen. Liebe den Herrn, deinen Gott, hör auf seine Stimme und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben.“ (Deuteronomium 30, 19-20a)



## Unser Projekt- Portfolio 2020/2021



Die heilige Messe von überall aus  
mitfeiern – K-TV macht es möglich

Bild © K-TV

### K-TV – katholisches Fernsehen

Eineinhalb Jahre Corona – das sind auch 18 Monate voller Einschränkungen für praktizierende Katholiken. Unsere weltlich orientierte Regierung versteht nicht, was der Verzicht auf die Heilige Kommunion oder den Gesang bedeutet. Und leider kommt auch seitens der Bistümer zu wenig Kontra hinsichtlich Beschränkungen, bei denen wir ganz einfach sagen müssen: Wenn Bus und Bahn, vollgestopft mit Berufstätigen nicht kritischer sind als eine heutzutage stets dünn besetzte Kirche, fällt es schwer mit dem Verständnis. Inzwischen sind

auch Familien und Freundeskreise stark entfremdet. Man geht anders miteinander um, teils hört man sogar von Ausgrenzungen aufgrund individueller Impfentscheidungen. Christliche Diaspora wird allmählich zum Alltag und erfordert von uns allen festen Zusammenhalt im Gebet. Vor allem für diejenigen, die nicht mehr selbst mobil sind oder aufgrund hohen Risikos zu Hause bleiben, ist K-TV oft die einzige Möglichkeit, die Messe zu feiern und zumindest eine gewisse Gemeinschaft im Gebet zu erfahren. Wir fördern den Sendebetrieb von K-TV auch dieses Jahr mit 2.000 Euro! Mehr dazu lesen Sie ab Seite 9.





Technik für mediale Verkündung – wir haben „Radio Lumen“ in Indonesien mit aufgebaut

Bild © SVD



Kardinal Robert Sarah – leuchtendes Beispiel einer Berufung aus afrikanischen Ländern

Bild © Wikimedia Commons, siehe Seite 18

## Steyler Mission

Unsere fünf Häuser auf den Philippinen sind Schutz und Heimat für Familien. Seit den Ausgangssperren noch viel mehr: Der einzige sichere Ort in einem Land, das wenig Mitleid mit den ärmsten Mitbürgern hat. Wir beten für die Philippinen und die Steyler vor Ort, orientieren uns aber nach vielen Jahren wieder Richtung Afrika: Ghana, die Region mit der höchsten Berufsquote in Afrika, aus der auch immer öfter Priester zu uns nach Europa entsendet werden. Die Steyler vor Ort benötigen Unterstützung beim Aufbau ihrer

medialen Präsenz und möchten aus eigener Kraft mehr Menschen über Bild und Ton erreichen. Hierzu benötigen sie entsprechende Technik – den Steyler Missionaren in Indien und Indonesien haben wir bereits dabei geholfen, dies professionell zu tun.

Niemand Geringerer als ein junger Priester der Steyler Missionare in Ghana hat die Aufgabe übernommen, Medien zu produzieren, Mitbrüder zu befähigen und diesen sehr wichtigen Kompetenzaufbau für die Mission voranzutreiben.

Wir fördern dieses Projekt mit 1.980 Euro – dank Ihrer Hilfe.

Mehr dazu finden Sie ab Seite 11.

## Projekte – K-TV: Viel mehr als nur Fernsehen

Katholische Medien überall  
und jederzeit empfangen

Wie hat sich unser Leben in den vergangenen 20 Jahren nur verändert – und was für Sprünge haben wir in der Nutzung digitaler Medien durch die Corona Krise gemacht!

Vieles, was für uns bisher eher fremd erschien, ist jetzt alltäglich: Ob Chat, Videotelefonat oder Sprachnachricht. Ein guter Zeitpunkt, um über die vielen Empfangsmöglichkeiten von K-TV und den Zugriff auf die katholische Mediathek zu sprechen!

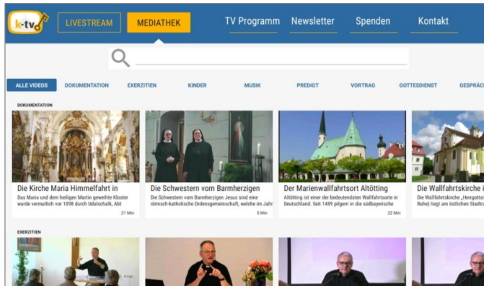
Ursprünglich ist K-TV ein klassischer, linearer Fernsehsender mit festem Programm, nach welchem man sich richtete. Seit einigen Jahren – wir berichteten – ist auch bei K-TV die



Die K-TV App: Den Livestream des  
Fernsehprogramms jederzeit empfangen

Digitalisierung spürbar. Der Sender ist ein vielschichtiges Medium geworden: Das beliebte und bewährte Programm läuft wie bisher im Kabel- und Sat-TV (<https://www.k-tv.org/empfang/>), aber auch im Livestream der Homepage (<https://www.k-tv.org/live-stream/>) oder in der App. Hier wird es nun interessant: Denn egal ob Sie ein iPad, iPhone, Android Handy oder Tablet, Smart-TV oder einen TV-Stick wie bspw. einen Amazon FireTV besitzen – überall ist K-TV als App verfügbar und bietet TV-Programm plus Mediathek.

Klingt kompliziert? Wir erläutern die Vorteile einmal konkret: Quasi jeder



Die Mediathek in der K-TV App: Exerzitionen, Gebet, Reportagen und katholische Bildung



Das reguläre Programm nach Datum mit allen Highlights, Live-Übertragungen und Themen

besitzt heute ein Handy oder einen Computer. Durch die Angebote auf der Homepage und in der App werden diese Geräte zum Fernseher und zur Videothek. Ob man nun beim Arzt wartet, im Stau steht oder mit der Bahn fährt – bevor man sich einfach irgendetwas ansieht und vom Weltgeschehen berieseln lässt, kann man etwas für die geistliche Erbauung tun. Selbst, wenn man beim Kochen die Exerzitionen laufen lässt und einfach zuhört, nimmt man garantiert mehr für sich mit, als bei den Radionachrichten und ihren negativen Inhalten. Wer technisch kreativ ist, kann für wenig Geld sogar aus alten Geräten

schnell etwas „Smartes“ machen. Alle herkömmlichen Fernseher, Computerbildschirme und sogar Autos haben einen Anschluss für ein Audiosignal, meist „AUX“ genannt. Für wenige Euro kann man hier einen Bluetooth-Empfänger anschließen und den Ton vom Handy darauf wiedergeben. Mit einem TV-Stick und ein paar Kabeln ist die K-TV App auch auf alten Fernsehern oder dem Navi-Display im Auto nutzbar – warum also nicht den Rosenkranz im Stau mitbeten? Wir danken unseren Unterstützern für die Möglichkeit, dieses wichtige Verkündigungsmedium auch heuer wieder zu unterstützen – mit 2.000 Euro.

## Projekte – Priester der Steyler Mission in Ghana

Die afrikanische Provinz mit  
den meisten Berufungen

Die Steyler Missionare sind in Ghana bereits seit Ende der 1930er Jahre tätig. Der Orden hat zu Beginn die lokale Kirche, insbesondere im Süden (Erzdiözese von Accra) zu bedeutenden Teilen mit aufgebaut (z.B. die Kathedrale in Accra). Seit Jahrzehnten sind die Steyler Missionare im gesamten Land tätig (derzeit in acht Diözesen und einem Vikariat). Ausbildungshäuser für das Philosophie- und Theologiestudium, wie auch das Noviziat sind in Tamale (Norden) bzw. in Nkwatia (Süden) zu finden. Derzeit befinden sich im Noviziat 23 Novizen, sowie über 30 junge Männer, welche das Theologiestudium absol-



Junge Priester der Mission in Ghana – vielleicht eines Tages als Pfarrer in unseren Gemeinden...

Bild © SVD

vieren, zumeist aus Westafrika. Ghana ist die mit Abstand größte Provinz, welche daher die meisten Berufungen hervorbringt und Missionare in die restliche Welt entsendet – so auch nach Deutschland. (Eine Auflistung findet sich unter <https://www.svdghana.org/>) Über 190 (angehende) Missionare sind allein in Ghana tätig. Eine der Herausforderungen ist die Präsentation des Wirkens der SVD nach innen wie nach außen, in klassischen und sozialen Medien. Aufgrund der mittlerweile großen Strukturen bedarf es neben personellen Ressourcen auch entsprechender Kommunikationsmittel, um über die pastoralen wie sozialen



Priesterweihe bei den Steyler Missionaren in Ghana – ein Dienst, weit über Afrika hinaus

Bild © SVD



In Deutschland leider kaum mehr denkbar: Priester zu werden gilt in Ghana als große Ehre.

Bild © SVD

Aktivitäten in der Provinz zu informieren. Wichtige (Ordens-)Feiern und Ereignisse (wie Weihen, Wallfahrten, spirituelle Einkehrtage etc.) publik zu machen und sie in der Medienarbeit auch zu dokumentieren ist daher die Aufgabe des Medienapostolates.

Dies soll in Form von Newslettern, Radio und Fernsehbeiträgen, Video-clips, Broschüren etc. erfolgen. Für das Erreichen junger Menschen spielen zudem ein verbesserter Internetauftritt und die Präsenz in sozialen Netzwerken eine wichtige Rolle.

Für diese Aufgabe ist der junge Priester P. Isaac Addo SVD von der Provinzleitung ausgewählt worden. Er

soll im Amt auch ein Aufbaustudium in Kommunikationswissenschaft (MA Communication Studies) absolvieren, das ihn über das persönliche Interesse hinaus befähigen soll, die angesprochenen Aufgaben zu übernehmen und die Mitbrüder zu schulen.

All dies kann nur funktionieren, wenn zumindest grundlegende Technik wie Computer, Kameras und Zubehör angeschafft und genutzt werden können. Die Schneidenbach Stiftung förderte bereits Radio- und Medientechnik zur Evangelisierung in Indien und Indonesien. Dank Ihrer Hilfe konnten wir 1.980 Euro für die Missionare in Ghana ausschütten – Vergelt's Gott!

# Bilanz

## Kapital und Zustiftungen

Das Kapital der Schneidenbach Stiftung liegt unverändert bei einer Höhe von 40.007,60 Euro (siehe auch die Summen der Konten 1000 und 1100, bzw. Konto 0115, kumuliertes Anlagevermögen).

## Salden

Die Salden der Konten 0440 (kumuliertes Umlaufvermögen abzgl. Verwaltungskosten für 2019, siehe GuV Konten 5580, 5600, 5601 und 5606) ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab Seite 15.

## Anmerkungen

Als Treuhänder wurde die Bilanz durch die Verwaltung der Steyler Bank Stiftung erstellt und uns am 07.05.2021 vorgelegt.

Die auf Seite 14 abgebildete Aufstellung ist direkt von der Verwaltung übernommen worden und enthält Beträge in der Währung Euro (EUR).

## BILANZ

### Schneidenbach Stiftung

3871920

Übersicht zum 31.12.20

Rubrikennr.	Beschreibung	Laufendes Jahr	Vorjahr
<b>AKTIVA</b>			
-----			
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>40.007,60</b>	<b>40.007,60</b>
<hr/>			
	Finanzanlagen	40.007,60	40.007,60
	Wertpapiere	40.007,60	40.007,60
0115	Depot Steyler Bank Stiftungsfonds	40.007,60	40.007,60
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>3.980,84</b>	<b>4.061,02</b>
<hr/>			
	Kasse und Bankguthaben	3.980,84	4.061,02
	Girokonten	3.980,84	4.061,02
0440	Steyler Bank Ertragskonto	3.980,84	4.061,02
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>43.988,44</b>	<b>44.068,62</b>
<hr/>			
<b>PASSIVA</b>			
-----			
<b>STIFTUNGSKAPITAL</b>		<b>40.007,60</b>	<b>40.007,60</b>
1000	Grundstockvermögen	5.000,00	5.000,00
1100	Zustiftungen	35.007,60	35.007,60
<b>MITTELVORTRAG ZUM 01.01.</b>		<b>3.786,82</b>	<b>23.782,48</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-89,36</b>	<b>-19.995,66</b>
<hr/>			
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>283,38</b>	<b>274,20</b>
1850	Verbindlichkeiten Verwaltung Haus des Stiftens	124,63	107,16
1851	Verbindlichkeiten Basisverwaltung Haus des Stiftens	149,77	167,04
1880	Verbindlichkeiten aus Treuhänderumlage	8,98	
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>43.988,44</b>	<b>44.068,62</b>
<hr/>			
<b>MITTEL ZUR ZWECKVERWIRKLICHUNG GESAMT</b>		<b>3.697,46</b>	<b>3.786,82</b>
MJ	DAVON IN MITTELVORTRAG + JAHRESERGEBNIS	3.697,46	3.786,82



# Gewinn- und Verlustrechnung

## Spenden & Kapitalmitterertrag

Der Saldo des Kontos 0440 errechnet sich wie folgt:

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 3.642,10 Euro an Spenden verbucht (Konto 2000). Addiert werden zunächst 552,07 Euro Kapitalmitterertrag (Konto 3000) sowie 61,02 Euro aus restlichen Mitteln des Vorjahres.

Zum Abzug kommen Verwaltungskosten und Aufwendungen für Finanzanlagen von 283,53 Euro (für 2020) und 274,20 Euro (für 2019, in 2020 durch Spende vom Vorstand vollständig kompensiert), siehe Konten 5580, 5600, 5601, 5606 und 3100.

Nach Wiedereinbringung der Kosten für 2020 (als Spende in 2021) ergibt sich der Saldo des Kontos 0440 i.H.v. 3.980,84 Euro. Am 22.09.2021 wurden letztlich insgesamt 3.980,00 Euro ausgeschüttet, deren Verwendung auf den Seiten 7ff im Detail dargelegt ist.

## Anmerkungen

Als Treuhänder wurde die Gewinn- und Verlustrechnung durch die Verwaltung der Steyler Bank Stiftung erstellt und am 07.05.2021 vorgelegt. Die auf Seite 16 abgebildete Aufstellung ist direkt übernommen worden und enthält Beträge in Euro (EUR).

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Schneidenbach Stiftung

3871920

Übersicht zum 01.01.20..31.12.20

Rubrikennr.	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
	<b>SALDO IDEELLER BEREICH</b>	<b>-641,28</b>	<b>-20.363,68</b>
	<b>Spendenerträge</b>	<b>3.642,10</b>	<b>4.310,52</b>
2000	Spenden allgemein	3.642,10	4.310,52
	<b>Satzungsgemäße Aufwendungen</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-24.400,00</b>
5000	Projektförderungen	-4.000,00	-24.400,00
	<b>Verwaltungskosten</b>	<b>-283,38</b>	<b>-274,20</b>
5580	Aufwand Treuhänderumlage	-8,98	
5600	Basisverwaltung Ertragsgebühren inkl. MwSt.	-149,77	-167,04
5601	Individuelle Service- und Nebenkosten inkl. MwSt.	-18,85	
5606	Basisverwaltung Grundgebühren inkl. MwSt.	-105,78	-107,16
	<b>SALDO VERMÖGENSVERWALTUNG</b>	<b>551,92</b>	<b>368,02</b>
	<b>Erträge aus Finanzanlagen</b>	<b>552,07</b>	<b>368,02</b>
3000	Erträge aus Wertpapieren	552,07	368,02
	<b>Aufwendungen für Finanzanlagen</b>	<b>-0,15</b>	
3100	Nebenkosten des Geldverkehrs	-0,15	
	<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>-89,36</b>	<b>-19.995,66</b>
	<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-89,36</b>	<b>-19.995,66</b>

# Impressum

**Anschrift und Kontakt:**

Schneidenbach Stiftung  
Schmugglerweg 4  
83259 Schleching

Telefon: +49(0)177 2378954  
[www.schneidenbach-stiftung.org](http://www.schneidenbach-stiftung.org)  
[kontakt@schneidenbach-stiftung.org](mailto:kontakt@schneidenbach-stiftung.org)

**Sitz und Verwaltung:**

Arnold-Janssen-Strasse 22  
53757 Sankt Augustin

**Treuhänderin:**

Steyler Bank Stiftung  
Arnold-Janssen-Strasse 22  
53757 Sankt Augustin

**Bankverbindung:**

IBAN: DE15 3862 1500 3871 9201 91  
BIC: GENODED1STB

**Mitarbeiter:**

Vorstandsvorsitzender

Philipp Schneidenbach,  
Unternehmensberater, Schleching

Beiratsvorsitzende

Claudia Schneidenbach,  
Hausfrau, Schleching

Die Schneidenbach Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt.

Unsere Steuernummer: 222/5746/1864, Finanzamt Sankt Augustin.

Spenden und Zustiftungen sind steuerlich abzugsfähig. Zuwender erhalten eine Zuwendungsbescheinigung.

Auch Stiftungen haben Kosten – Organisation, Verwaltung, Medien. Bei der Schneidenbach Stiftung trägt der Vorstand alle Kosten aus eigenen Mitteln. So können Sie sicher sein: Jede Zuwendung wird zu 100 % für den wohl-tätigen Stiftungszweck verwendet!

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Externe Inhaltsnachweise:

Bild auf der Seite 7: K-TV, Bilder auf den Seiten 8, 11-12: Steyler Mission.

Diese Bilder Dritter sind urheberrechtlich geschützt und entsprechend

mit ©K-TV bzw. ©SVD gekennzeichnet. Bild auf der Seite 8: “Le

Cardinal Robert Sarah” von François-Régis Salefran, via Wikimedia Commons, lizenziert über CC BY-SA 4.0.

Link zur Quelldatei:

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cardinal\\_Robert\\_Sarah.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cardinal_Robert_Sarah.JPG)

Link zur CC-Lizenz:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>